

Privater Masterstudiengang

Therapie für Emotionales
Wohlbefinden





Privater Masterstudiengang Therapie für Emotionales Wohlbefinden

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/psychologie/masterstudiengang/masterstudiengang-therapie-emotionales-wohlbefinden

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Obwohl Emotionen schon seit Tausenden von Jahren ein Thema von menschlichem Interesse sind und sich Hinweise auf emotionale Zustände bei frühen Philosophen finden, hat die Psychologie die Bedeutung von Emotionen für das menschliche Verhalten lange unterschätzt.





“

Viele Jahre lang ging man davon aus, dass das Denken bzw. der eher kognitive Teil des Gehirns (die Hirnrinde) das menschliche Verhalten und sogar emotionale Zustände bestimmt“

Aus wissenschaftlichen Untersuchungen ist inzwischen bekannt, dass Informationen, die von einem Reiz ausgehen, die limbischen Strukturen des Gehirns erreichen, bevor sie den Neokortex erreichen. Es sind genau diese limbischen Strukturen, die für Funktionen wie emotionale Verarbeitung, Gedächtnisbildung und Lernprozesse verantwortlich sind.

Andererseits ist das limbische System im Gegensatz zur Großhirnrinde, die ihren Reifungsprozess um das 21. Lebensjahr herum abschließt, schon vor der Geburt voll funktionsfähig, so dass es mit einem primär emotionalen Gehirn beginnt, die Welt aus subkortikalen Strukturen kennenzulernen und zu lernen. Deshalb, um es mit den Worten des Psychologen Roberto Aguado zu sagen: "Das Gefühl entscheidet und die Vernunft rechtfertigt"

Die Fachkraft, die dieses Programm absolviert, erwirbt das nötige Wissen, um ihren Patienten eine wirksamere und qualitativ hochwertigere Behandlung anzubieten, und zwar durch zahlreiche Techniken, die genau dort ansetzen, wo der Konflikt entsteht, nämlich bei den Emotionen. Sie werden auch in der Lage sein, präventive Behandlungen und Behandlungen zum persönlichen Wachstum durchzuführen, da das Programm nicht nur auf den klinischen Bereich ausgerichtet ist, sondern auch darauf, anderen zu helfen, emotional zu wachsen und ein erfüllteres Leben zu führen.



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Masterstudiengang in Therapie für Emotionales Wohlbefinden"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Therapie für Emotionales Wohlbefinden** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von mehr als 75 klinischen Fällen, die von erfahrenen Psychologen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen zur Bewertung, Diagnose und Intervention in Therapie für Emotionales Wohlbefinden
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Psychologie und Forschungsmethoden
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss

“ *Dieser Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in Therapie für Emotionales Wohlbefinden, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität* ”

Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Psychologie, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglichen, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Psychologe versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des akademischen Jahres auftreten. Dabei wird der Psychologe durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der klinischen Neuropsychologie mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch dieses Programm aktualisieren.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in der Therapie für Emotionales Wohlbefinden zu informieren und die Versorgung Ihrer Patienten zu verbessern.



02 Ziele

Das Programm ist auf die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens ausgerichtet, so dass der Spezialist in der Lage ist, sein Wissen auf dem neuesten Stand zu halten, um seine berufliche Praxis in völliger Sicherheit ausüben zu können.



“

Dieses Programm soll Ihnen helfen, Ihr Wissen im Bereich der Therapie für Emotionales Wohlbefinden zu aktualisieren, indem Sie die neuesten Bildungstechnologien nutzen, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung, Diagnose, Behandlung und Unterstützung der Patienten beizutragen“



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermittlung des notwendigen Wissens, um den Patienten echtes emotionales Wohlbefinden zu bieten
- ♦ Fortbildung zur Herstellung einer guten Therapeuten-Patienten-Bindung
- ♦ Kenntnis und Verständnis der Funktionsweise des menschlichen Wesens und der Bedeutung des emotionalen Managements darin
- ♦ Entdeckung der verschiedenen Therapien und Modelle, die auf Emotionen basieren
- ♦ Entwicklung von Interventionsprotokollen, die auf den Patienten und den Grund der Konsultation zugeschnitten sind
- ♦ Beherrschung der Therapie aus einer multidisziplinären und biopsychosozialen Perspektive, um die größtmögliche Anzahl von Variablen kontrollieren zu können, die in das Unwohlsein oder die Gesundheit des Patienten eingreifen



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen in der Therapie für Emotionales Wohlbefinden auf dem Laufenden zu halten"



Spezifische Ziele

Modul 1. Emotionsbasierte Psychotherapie

- ♦ Wissen, was emotionsbasierte Psychotherapie ist
- ♦ Management zeitlich begrenzter Psychotherapie als Referenzmodell
- ♦ Lernen über Rehabilitationsprozesse aus der Psychotherapie

Modul 2. Gehirn und Lernprozess

- ♦ Beherrschung der Grundlagen der Funktion und Entwicklung des menschlichen Gehirns
- ♦ Verständnis der grundlegenden Lernprozesse
- ♦ Identifizierung der Rolle des Gehirns im Prozess des emotionalen Wohlbefindens

Modul 3. Emotion

- ♦ Entdeckung der Entwicklung der Emotionen in der Geschichte der Psychologie und ihrer verschiedenen Modelle
- ♦ Kenntnis der wissenschaftlichen Forschung zum Thema Emotionen
- ♦ Die Entstehung von emotionalen Schemata entdecken
- ♦ Wissen, was eine Grundemotion ist und welche Funktion sie hat
- ♦ Verstehen, wie Emotionen verschiedene kognitive Prozesse beeinflussen

Modul 4. Rolle des Therapeuten für das emotionale Wohlbefinden

- ♦ Verständnis der Bedeutung der frühen Bindungen für die Entwicklung des Selbstkonzepts
- ♦ Beherrschung der 10 grundlegenden Emotionen, ihrer Biochemie und ihrer Aktionsplattform
- ♦ Umgang mit den Konzepten von Empathie und Mitgefühl und Kontrolltechniken für eine korrekte Bindung mit dem Patienten
- ♦ Entwicklung einer effektiven Patientenkommunikation

Modul 5. Eine multifaktorielle Sicht der Gesundheit Psychoneuroimmunologie

- ♦ Beherrschung des Konzepts der Psychoneuroimmunologie als biopsychosoziales Modell der Gesundheit
- ♦ Identifizierung der Rolle der Psychoneuroimmunologie und ihrer richtigen Anwendung für das emotionale Wohlbefinden

Modul 6. Techniken zur emotionalen Verarbeitung in der Therapie

- ♦ Kenntnis der intrapersonellen Psychologie und der Bedeutung von Selbsterkenntnis und Selbstmanagement für den Therapeuten
- ♦ Verständnis des Prozesses der Bildung traumatischer emotionaler Erinnerungen
- ♦ Handhabung verschiedener Techniken, die bei der Arbeit mit traumatischen Erinnerungen wirksam sind

Modul 7. Mindfulness

- ♦ Kenntnis des Konzepts von Mindfulness und seiner Anwendung in verschiedenen therapeutischen Modellen
- ♦ Beherrschung der Technik des Mindfulness und Anwendung auf die verschiedenen Beratungsanlässe

Modul 8. Intervention von Emotionen durch den Körper

- ♦ Entdeckung von Therapien, die über den Körper auf Emotionen einwirken
- ♦ Analyse der Rolle des Körpers im emotionalen Rehabilitationsprozess
- ♦ Emotionen durch den Körper ausdrücken, um das individuelle Wohlbefinden zu stärken

Modul 9. Zur Emotion von der Spiritualität. Transpersonale Therapie

- ♦ Verständnis der transpersonalen Therapie und ihrer Anwendungen
- ♦ Kenntnis anderer Arten von Therapien, bei denen mit mehr als einem Patienten gearbeitet wird (Paar-, Familien- und Gruppentherapie)

Modul 10. Emotionale Gruppenpsychotherapie

- ♦ Durchführung von Gruppen-Rehabilitationsprozessen zur emotionalen Stärkung des Patienten
- ♦ Vertiefung der zwischenmenschlichen Beziehungen, um emotionale Probleme zu überwinden
- ♦ Identifizierung neuer Techniken zur Stärkung der Emotionen in der Gruppe, die bei Patienten und sozialen Gruppen entwickelt werden können

Modul 11. Pharmakologische Intervention bei Angst- und Stresszuständen

- ♦ Identifizierung der wichtigsten Pharmazeutika, die als Alternativen für therapeutische Verfahren dienen
- ♦ Dosierungsmaßnahmen für die Verwendung von Medikamenten zur Vermeidung von Selbstmedikation durch den Patienten
- ♦ Stärkung der Rolle der Therapie bei emotionalen Rehabilitationsprozessen und Ergänzung von traumabedingten Defiziten durch pharmakologische Mittel

03

Kompetenzen

Nach erfolgreicher Absolvierung des Programms haben die Fachleute die beruflichen notwendigen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis erworben, die auf der innovativsten Lehrmethodik basiert.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen diagnostischen und therapeutischen Verfahren bei der Therapie für Emotionales Wohlbefinden beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Entwicklung des Berufs mit Respekt für andere Angehörige der Gesundheitsberufe und Erwerb von Fähigkeiten zur Teamarbeit
- ♦ Die Notwendigkeit erkennen, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ♦ Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet seines Berufes
- ♦ Definition des Konzepts der emotionsbasierten Psychotherapie und ihrer Anwendungen
- ♦ Kenntnis der Funktionsweise des Gehirns und der Lernprozesse
- ♦ Beherrschung des Konzepts der Emotionen, ihrer Klassifizierung und Funktionsweise
- ♦ Aneignung der grundlegenden Kenntnisse und Werkzeuge, um eine gute therapeutische Bindung herzustellen
- ♦ Verständnis von Gesundheit aus dem biopsychosozialen Modell heraus: was ist Psychoneuroimmunologie, welche Systeme bilden sie und wie stehen sie zueinander?
- ♦ Verstehen, was ein traumatisches Gedächtnis ist und wie man die verschiedenen emotionalen Verarbeitungstechniken handhabt
- ♦ Entdeckung, was *Mindfulness* ist, ihre Ursprünge, Grundhaltungen und Anwendbarkeit in der Therapie
- ♦ Verknüpfung der Körpersprache mit dem Ausdruck und der Behandlung von Emotionen durch körperbasierte Therapien
- ♦ Verständnis und Arbeit mit Emotionen aus einer breiteren Perspektive des persönlichen Wachstums durch transpersonale Therapie
- ♦ Umgang mit Emotionen und deren Funktionalität in Systemen mit mehreren Patienten: Gruppentherapien, ihr Einsatz und ihr Zweck



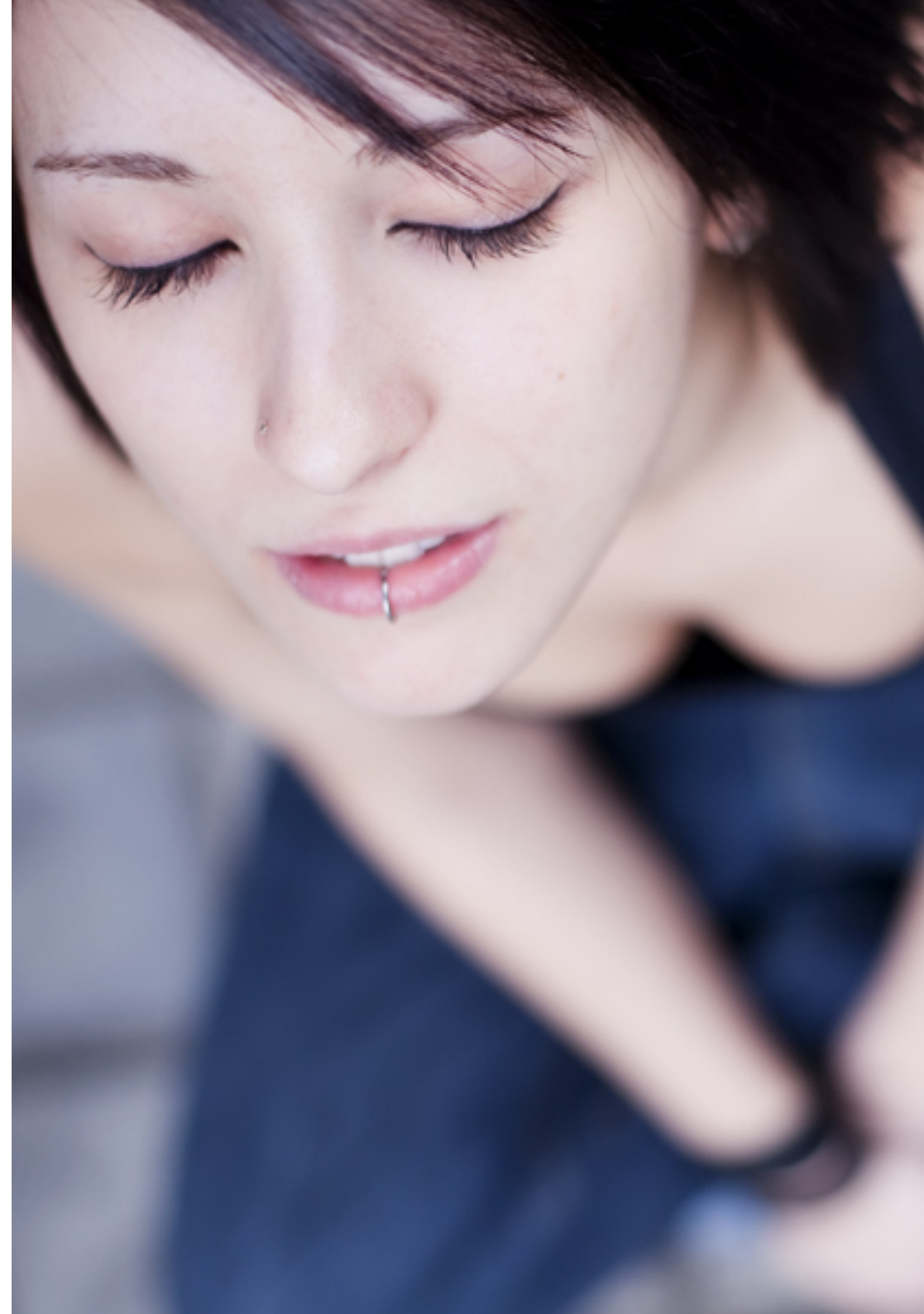
Spezifische Kompetenzen

- ♦ Entdecken der Rolle der Emotionen und ihrer historischen Entwicklung
- ♦ Entdecken der wissenschaftlichen Grundlage für Emotionen und ihre Bedeutung
- ♦ Verwaltung der verschiedenen psychologischen Orientierungen, die von Emotionen ausgehen
- ♦ Verständnis und Beherrschung der Grundlagen der emotionalen Intelligenz
- ♦ Verständnis dafür, was positive Psychologie ist, woher sie kommt und was ihre theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen sind
- ♦ Informationen über die EKT, ihren Begründer und ihre Ursprünge sowie über ihre Indikationen für Einzelpersonen und Gruppen
- ♦ Kenntnis der zeitlich begrenzten Psychotherapie als Modell der emotionsfokussierten Arbeit
- ♦ Verständnis der Funktionsweise der drei Gehirnsysteme aus physiologischer und funktioneller Sicht
- ♦ Kenntnis der Funktionsweise des Gehirns während der gesamten Entwicklung eines Menschen
- ♦ Verknüpfung der Gehirnfunktion mit Stressreaktion und Überleben
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Intelligenzen, die sich im Reptiliengehirn entwickeln, anhand des Modells von Elaine Austin de Beauport Funktionalität, Dominanz und Einschränkungen
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Intelligenzen, die sich im Gehirn von Säugetieren entwickeln Funktionalität, Dominanz und Einschränkungen
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Intelligenzen, die sich im menschlichen Gehirn entwickeln Funktionalität, Dominanz und Einschränkungen



- ♦ Verständnis der anfänglichen Lernmechanismen beim Wissen darüber, was die Welt ist und wie die ersten Erinnerungen erzeugt werden
- ♦ Beherrschung der verschiedenen Arten des Lernens und der Rolle von Emotionen beim Lernen
- ♦ Verständnis der Bedeutung der Verbindung mit den Referenten, um zu überleben, und wie diese Verbindungen durch Emotionen erzeugt werden
- ♦ Verknüpfung von Erziehungsstilen mit den verschiedenen Bindungen, die daraus entstehen können
- ♦ Grundlegende Wünsche als universelle menschliche emotionale Bedürfnisse entdecken
- ♦ Kenntnis der sekundären Wünsche als Kompensationsmechanismen für Defizite bei den Grundwünschen
- ♦ Verständnis der Entstehung des Selbstkonzepts durch Lernprozesse und Verknüpfungen mit Bezugspersonen
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Kontexte, in denen sich das Selbstkonzept entwickelt
- ♦ Entdeckung der Emotionsschemata und einschränkenden Überzeugungen, wie sie entstehen und welchen Einfluss sie auf das Selbstkonzept und das emotionale Wohlbefinden haben
- ♦ Verständnis der Bedeutung von Emotionen, ihres Unterschieds zu Gefühlen und Stimmungen sowie ihrer
- ♦ Entdeckung der verschiedenen Klassifizierungen von Emotionen nach dem theoretischen Modell, von dem aus sie bearbeitet werden
- ♦ Umgang mit der Emotion Angst, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen

- ♦ Umgang mit der Emotion Wut, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Schuld, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Ekel, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Traurigkeit, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Überraschung, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Neugier, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Sicherheit, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Bewunderung, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Umgang mit der Emotion Freude, ihrer Funktion, ihrer Aktionsplattform und den daran beteiligten neurologischen Strukturen
- ♦ Verständnis des Einflusses von Emotionen auf verschiedene kognitive Prozesse
- ♦ Die Gehirnfunktion, emotionale Zustände und deren Ausdruck beim Kind in Beziehung setzen
- ♦ Die Gehirnfunktion, emotionale Zustände und deren Ausdruck beim Jugendlichen in Beziehung setzen
- ♦ Die Gehirnfunktion, emotionale Zustände und deren Ausdruck beim Erwachsenen in Beziehung setzen



- ♦ Entdecken der Bedeutung der intrapersonalen Intelligenz aus der Sicht von Gardner und der Notwendigkeit, an ihr zu arbeiten, um eine gute therapeutische Leistung zu erbringen
- ♦ Verständnis dafür, was Selbsterkenntnis ist und wie wichtig der introspektive Prozess ist, bevor wir uns in den Dienst anderer stellen
- ♦ Beherrschung und Anwendung verschiedener Selbstmanagementtechniken
- ♦ Verständnis für den Unterschied zwischen Empathie und Sympathie Die Bedeutung der Spiegelneuronen für die emotionale Kommunikation
- ♦ Beherrschung der Therapeuten-Patienten-Bindung durch U-Techniken und die Begleiter- oder Referentenposition
- ♦ Umgang mit Sprache für eine effektive und therapeutische Kommunikation aus einem NLP-Ansatz heraus
- ♦ Verwaltung von motivierenden Befragungen
- ♦ Entdeckung der Psychoneuroimmunologie und ihrer Ursprünge
- ♦ Verständnis der Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem und ihrer multifunktionalen Kommunikation
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Systeme, die an der Psychoneuroimmunologie beteiligt sind, und der Wege im Körper, über die sie kommunizieren
- ♦ Vertiefung der Beziehung zwischen dem Geist und dem Nervensystem
- ♦ Vertiefung der Beziehung zwischen dem Nerven- und dem Hormonsystem
- ♦ Den Zusammenhang zwischen Stress und seiner Biochemie und den Folgen für das Immunsystem erkennen
- ♦ Verständnis von Gesundheit nach dem biopsychosozialen Modell: multifaktorielle Integration
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Persönlichkeitstypen und ihrer Beziehung zu Krankheiten und Emotionen
- ♦ Entwicklung von Strategien für eine gesunde Lebensweise, die gemeinsam mit dem Patienten umgesetzt werden können
- ♦ Differenzierung, was eine Erinnerung von einem Gedächtnis ist und welche Arten von Erinnerungen entstehen
- ♦ Entdeckung der traumatischen Erinnerung und wie Sie sie emotional verarbeiten können
- ♦ Kenntnis der Techniken der bilateralen Hirnstimulation, ihres Interventionsprotokolls und ihrer verschiedenen Anwendungen
- ♦ Kenntnis von *Brainspotting* oder einer Therapie, die sich auf den "Brainspot" konzentriert
- ♦ Anwendung der EFT-Technik als Mittel zur emotionalen Entspannung
- ♦ Beherrschung von Techniken zur emotionalen Ventilation durch Schreiben
- ♦ Entdeckung des Einsatzes integrativer Meditation als Werkzeug zur Akzeptanz der verschiedenen Teile des Patienten und emotionaler Blockaden
- ♦ Klinische Hypnose oder ein veränderter Bewusstseinszustand als Methode, um auf die verschiedenen traumatischen Erinnerungen des Patienten zuzugreifen und sie neu zu strukturieren
- ♦ Entdecken von weiteren Techniken zur Integration und Akzeptanz von traumatischen Ereignissen durch Emotionen
- ♦ Beherrschen verschiedener Techniken der emotionalen Umstrukturierung, die auf Kinder zugeschnitten sind
- ♦ Kenntnis der Meditation als Vorstufe zu *Mindfulness*

- ♦ Verständnis dafür, was *Mindfulness* ist, welche Vorteile es bringt und welche wissenschaftlichen Beweise es unterstützt
- ♦ Kenntnis des historischen Rahmens von *Mindfulness* und seiner Entwicklung bis zum heutigen Tag
- ♦ Verwalte die sieben Grundhaltungen des *Mindfulness* als Hauptachsen für die achtsamkeitsbasierte Therapiearbeit
- ♦ Verständnis dafür, wie Achtsamkeit auf verschiedenen Ebenen funktioniert: Atem, Geist, Körper, Emotion und Beobachter
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Anwendungsbereiche von *Mindfulness* außerhalb des Sprechzimmers
- ♦ Verwaltung der Anwendung von *Mindfulness* bei Kindern
- ♦ Kenntnis der kognitiven Therapie auf der Grundlage von *Mindfulness*
- ♦ Kenntnis der Akzeptanz- und Selbstverpflichtungstherapie
- ♦ Kenntnis der dialektischen Verhaltenstherapie
- ♦ Den Patienten achtsamkeitsbasierte Strategien zur Stressbewältigung vermitteln
- ♦ Einbeziehung der Vorteile des *Mindfulness* in die Behandlung von Stimmungsstörungen
- ♦ Dem Patienten Strategien zur Bewältigung von Süchten durch Achtsamkeit vermitteln
- ♦ Bewältigung der ADHS-Störung durch Achtsamkeit
- ♦ Verständnis für den Ausdruck und die Verarbeitung von Emotionen durch den Körper
- ♦ Kenntnis der charakteranalytischen Vegetotherapie von Reich von ihren Ursprüngen bis heute
- ♦ Verständnis des Begriffs Bioenergetik, seiner Anfänge, der Arten der Bioenergetik und der verwendeten Techniken
- ♦ Beherrschung und Anwendung der *Focusing*-Technik
- ♦ Kenntnis der verschiedenen Arten von Yoga und ihrer Vorteile
- ♦ Kenntnis der Techniken der Lachtherapie
- ♦ Kenntnis der Techniken der Kunsttherapie
- ♦ Kenntnis der DMT-Techniken
- ♦ Kenntnis anderer kreativer Therapien
- ♦ Entdecken von Unterschieden zwischen östlicher und westlicher Philosophie und verstehen ihre Verbindung als Ausgangspunkt für die transpersonale Therapie
- ♦ Die Ursprünge der transpersonalen Therapie auf ihre Begründer zurückführen
- ♦ Verständnis des transpersonalen Therapieansatzes
- ♦ Verständnis für die Besonderheiten der transpersonalen Therapie
- ♦ Umgang mit dem Konzept der transpersonalen Therapie und ihrer Methodik
- ♦ Beherrschung der wichtigsten Techniken der transpersonalen Therapie
- ♦ Arbeit an der Vergebung aus der transpersonalen Therapie
- ♦ Verständnis von Krankheit durch transpersonale Therapie
- ♦ Handhabung der Trauer aus der transpersonalen Therapie
- ♦ Verständnis für die Arbeit am Selbstwertgefühl aus der transpersonalen Therapie
- ♦ Beherrschung von Gruppentechniken für emotionales Management
- ♦ Kenntnis der *Debriefing*-Technik und ihrer Anwendung in verschiedenen Gruppen und Kontexten
- ♦ Techniken der darstellenden Künste mit emotionalem Management und Ausdruck in Verbindung bringen
- ♦ Verständnis für ganzheitliche Paartherapie
- ♦ Handhabung von Techniken, die auf das Familiensystem angewendet werden



“

Eine einzigartige Spezialisierung, die es Ihnen ermöglicht, eine hervorragende Fortbildung zu erhalten, um sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln"

04

Kursleitung

Zu den Lehrkräften des Programms gehören führende Spezialisten auf dem Gebiet der Therapie für Emotionales Wohlbefinden, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

*Lernen Sie von führenden Fachleuten
die neuesten Fortschritte in Therapie
für Emotionales Wohlbefinden"*

Internationaler Gastdirektor

Dr. Claudia M. Christ ist eine herausragende internationale Expertin mit einer bemerkenswerten Erfolgsbilanz auf dem Gebiet der emotionalen Gesundheit und des Wohlbefindens. Während ihrer gesamten Laufbahn war sie eine Schlüsselfigur bei der Förderung innovativer Psychotherapien und spezialisierte sich auf persönliches Management, Coaching und die Entwicklung von zwischenmenschlichen Projekten zur Verbesserung der Lebensqualität ihrer Patienten.

Darüber hinaus gründete und leitet sie die Akademie an den Quellen, in der sie ihre eigenen Methoden zum Burnout-Management umsetzt und ein respektvolles Arbeitsumfeld fördert, in dem Resilienz und Organisationsentwicklung an erster Stelle stehen. Gleichzeitig ist sie von der Internationalen Coaching-Föderation (ICF) als Executive Coach akkreditiert und hat sich an der Universität von Maryland in individueller Krisenhilfe und Gruppenkrisenintervention ausbilden lassen.

Andererseits ist Dr. Christ für ihre kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Wissenschaft bekannt. So ist sie beispielsweise ordentliche Professorin an der Frankfurter Universität für angewandte Wissenschaften und an der Steinbeis-Universität in Berlin. Außerdem ist sie Supervisorin und Beiratsmitglied der Psychotherapie-Akademien Wiesbaden (WIAP) und Köln-Bonn (KBAP). Darüber hinaus ist sie Leiterin der Zentralen Dienste der Asklepios Kliniken und hat dort integrierte Versorgungsbereiche in der gesamten Asklepios-Gruppe implementiert.

So wurden ihr Engagement und ihre fachliche Exzellenz durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt, darunter der renommierte Preis der Landesärztekammer Hessen für ihr herausragendes Engagement auf dem Gebiet der psychosomatischen Grundversorgung. Auch ihr Engagement in Verbänden und ihre Beiträge in der medizinischen Fachliteratur haben ihre Position als Vorreiterin auf ihrem Gebiet und als Anwältin für das psychische und physische Wohlbefinden ihrer Patienten gefestigt.



Dr. Claudia M., Christ

- Chefärztin am Virchow Universitätsklinikum der Charité, Berlin, Deutschland
- Direktorin und Gründerin der Akademie an den Quellen
- Ehemalige Ärztliche Leiterin der Zentralen Dienste bei Asklepios Kliniken GmbH, Königstein Psychotherapeutin
- Professioneller Coach von der Internationalen Coaching-Föderation (ICF)
- Promotion in klinischer Pharmakologie am Universitätskrankenhaus Benjamin Franklin
- Masterstudiengang in Öffentliche Gesundheit an der Technischen Universität von Berlin
- Hochschulabschluss in Medizin an der Freien Universität Berlin
- Preis der Landesärztekammer Hessen für „Herausragendes Engagement« auf dem Gebiet der psychosomatischen Grundversorgung
- Mitglied von: Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin Deutsche Gesellschaft für Kardiologie Deutsche Gesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Weltverband der Vereinigungen für positive und transkulturelle Psychotherapie Deutsche Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können“

Leitung



Fr. González Agüera, Mónica

- ♦ Psychologin, Leiterin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychologie am Krankenhaus Quirón von Marbella und Avatar Psicólogos
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapien (IEPTL)
- ♦ Universitätsexperte in klinische Hypnose mit selektivem Dissoziationsfokus der Universität von Almeria
- ♦ Mitarbeiterin in verschiedenen Rotkreuzprogrammen
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapien
- ♦ Ausbilderin bei Avatar Psicólogos in verschiedenen Emotionsmanagementprogrammen für Bildungszentren und Unternehmen
- ♦ Ausbilderin bei Human Resources Consulting Services (HRCS)

Koordinator



Hr. Aguado Romo, Roberto

- ♦ Psychologe mit Spezialisierung auf klinische Psychologie
- ♦ Europäischer Spezialist für Psychotherapie der EFPA
- ♦ Präsident des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapie
- ♦ Direktor der Zentren für Assessment und Psychotherapie in Talavera, Bilbao und Madrid
- ♦ Direktor der wissenschaftlichen Zeitschrift Psinapsis
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer und Gesundheitspsychologie der Spanischen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Gesundheitspsychologie
- ♦ Dozent für das Fach Grundlegende Psychologie an der UNED

Professoren

Dr. Villar Martín, Alejandro

- ♦ Doktor der Biologie an der Universität von Oviedo
- ♦ Yogalehrer an der Sanatana Dharma Schule und Lehrer des Dynamic Yoga, ausgebildet bei dessen Erfinder Godfrey Devereux
- ♦ Ausbilder und Vermittler des *Big Mind* Modells von Genpo Roshi, bei dem er gelernt hat
- ♦ Gründer der Integrativen Meditation, die aus dem Big Mind Modell entwickelt wurde.
- ♦ Autor eines Kapitels in dem Buch "Evolución Integral", das von Kairós veröffentlicht wurde

Hr. De Dios González, Antonio

- ♦ Direktor von Avatar Psychologen
- ♦ Direktor der psychologischen Abteilung des Krankenhauses Quirón in Marbella
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapien
- ♦ Transpersonaler Therapeut der Spanischen Schule für Transpersonale Entwicklung
- ♦ Spezialist für EFT des Weltzentrums für EFT
- ♦ Masterstudiengang in Neuro-Linguistischem Programmieren (N.L.P.) von Richard Bandler's Society of Neuro-Linguistic Programming Spezialist für klinische Hypnose und Entspannung
- ♦ Spezialist für klinische Hypnose und Entspannung

Fr. Roldán, Lucía

- ♦ Gesundheitspsychologin
- ♦ Spezialistin für kognitive Verhaltensintervention

- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapien
- ♦ Expertin für energotherapeutische Interventionen

Fr. Mazza, Mariela

- ♦ Leiterin des Bereichs Transpersonale Entwicklung bei Avatar Psicólogos
- ♦ Experte in transpersonale Entwicklung an der spanischen Schule für transpersonale Entwicklung (EEDT), wo sie auch unterrichtet
- ♦ Experte in Regressive Therapie, Brian Weiss Methode
- ♦ Therapeutin des Unbewussten, ausgebildet von María José Álvarez Garrido (Schule des Unbewussten)
- ♦ Moderatorin für Familienaufstellungen und Transpersonale Systemische Therapie von der EEDT
- ♦ Experte in *Mindfulness* und Meditation und Vermittlerin dieser Techniken im Krankenhaus Quirón Salud Marbella.

Fr. Berbel Jurado, Tamara

- ♦ Psychologin, Expertin für Kindheit und Jugend am Krankenhaus Quirón Salud Marbella und Avatar Psicólogos
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie des Europäischen Instituts für zeitlich begrenzte Psychotherapien
- ♦ Spezialist in Gesundheit, Justiz und Soziales an der Universität von Cordoba
- ♦ Experte in Rechts-, Gerichts- und Strafvollzugspsychologie an der Universität von Sevilla
- ♦ Ausbilderin bei Avatar Psicólogos in Kursen für Bildungszentren und Unternehmen Mitwirkung bei HRCS
- ♦ Mitglied der psychosozialen Abteilung ERIES des Spanischen Roten Kreuzes

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Krankenhäusern und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Relevanz der aktuellen Spezialisierung bewusst sind, um bei Patienten mit psychischen Erkrankungen oder psychischen Störungen eingreifen zu können, und die sich für einen qualitativ hochwertigen Unterricht unter Verwendung neuer Bildungstechnologien einsetzen.





“

*Diese Spezialisierung enthält das vollständigste
und aktuellste Programm auf dem Markt”*

Modul 1. Emotionsbasierte Therapie

- 1.1. Das Studium der Emotionen im Laufe der Geschichte
- 1.2. Emotionen nach verschiedenen Modellen der Psychologie
- 1.3. Wissenschaftliche Grundlagen in der Erforschung von Emotionen
- 1.4. Emotionale Intelligenz
- 1.5. Positive Psychologie
- 1.6. Greenbergs emotionsbasierte Therapie
- 1.7. Zeitlich begrenzte Psychotherapie als integratives und emotionsorientiertes Modell

Modul 2. Gehirn und Lernprozess

- 2.1. Die drei Gehirne
 - 2.1.1. Das Reptiliengehirn
 - 2.1.2. Das Gehirn der Säugetiere
 - 2.1.3. Das menschliche Gehirn
- 2.2. Intelligenz des Reptiliengehirns
 - 2.2.1. Grundlegende Intelligenz
 - 2.2.2. Musterintelligenz
 - 2.2.3. Parameter-Intelligenz
- 2.3. Intelligenz des limbischen Systems
- 2.4. Intelligenz des Neokortex
- 2.5. Evolutionäre Entwicklung
- 2.6. Die Stressreaktion oder der Fluchtangriff
- 2.7. Was ist die Welt? Der Lernprozess
- 2.8. Lernschemata
- 2.9. Die Bedeutung der Verbindung
- 2.10. Bindung und Erziehungsstile
- 2.11. Grundlegende Wünsche, Primärwünsche
- 2.12. Sekundäre Wünsche
- 2.13. Verschiedene Kontexte und ihr Einfluss auf die Entwicklung
- 2.14. Emotionalen Schemata und einschränkenden Glaubenssätzen
- 2.15. Erstellen eines Selbstkonzepts



Modul 3. Emotion

- 3.1. Was ist eine Emotion?
 - 3.1.1. Definition
 - 3.1.2. Unterschied zwischen Emotionen, Gefühlen und Gemütszuständen
 - 3.1.3. Funktion, gibt es positive und negative Emotionen?
- 3.2. Verschiedene Klassifizierungen von Emotionen
- 3.3. Angst
 - 3.3.1. Funktion
 - 3.3.2. Aktionsplattform
 - 3.3.3. Neurologische Strukturen
 - 3.3.4. Assoziierte Biochemie
- 3.4. Wut
 - 3.4.1. Funktion
 - 3.4.2. Aktionsplattform
 - 3.4.3. Neurologische Strukturen
 - 3.4.4. Assoziierte Biochemie
- 3.5. Schuld
 - 3.5.1. Funktion
 - 3.5.2. Aktionsplattform
 - 3.5.3. Neurologische Strukturen
 - 3.5.4. Assoziierte Biochemie
- 3.6. Ekel
 - 3.6.1. Funktion
 - 3.6.2. Aktionsplattform
 - 3.6.3. Neurologische Strukturen
 - 3.6.4. Assoziierte Biochemie
- 3.7. Traurigkeit
- 3.8. Überraschung
 - 3.8.1. Funktion
 - 3.8.2. Aktionsplattform
 - 3.8.3. Neurologische Strukturen
 - 3.8.4. Assoziierte Biochemie

- 3.9. Neugierde
 - 3.9.1. Funktion
 - 3.9.2. Aktionsplattform
 - 3.9.3. Neurologische Strukturen
 - 3.9.4. Assoziierte Biochemie
- 3.10. Sicherheit
 - 3.10.1. Funktion
 - 3.10.2. Aktionsplattform
 - 3.10.3. Neurologische Strukturen
 - 3.10.4. Assoziierte Biochemie
- 3.11. Bewunderung
 - 3.11.1. Funktion
 - 3.11.2. Aktionsplattform
 - 3.11.3. Neurologische Strukturen
 - 3.11.4. Assoziierte Biochemie
- 3.12. Freude
 - 3.12.1. Funktion
 - 3.12.2. Aktionsplattform
 - 3.12.3. Neurologische Strukturen
 - 3.12.4. Assoziierte Biochemie
- 3.13. Einflusses von Emotionen auf kognitive Prozesse
- 3.14. Gehirn und Emotionen bei Kindern
- 3.15. Gehirn und Emotionen bei Jugendlichen

Modul 4. Rolle des Therapeuten für das emotionale Wohlbefinden

- 4.1. Intrapersonale Intelligenz (Gardner)
- 4.2. Selbsterkenntnis
- 4.3. Selbstverwaltung
- 4.4. Unterschied zwischen Empathie, Sympathie und Spiegelneuronen
- 4.5. Die Bindung zwischen Therapeut und Patient
 - 4.5.1. Therapeut als Begleiter und Referent
 - 4.5.2. U-Techniken
- 4.6. Ansatz des neurolinguistischen Programmierens (NLP)
- 4.7. Motivierende Befragung

Modul 5. Eine multifaktorielle Sicht der Gesundheit Psychoneuroimmunologie

- 5.1. Was ist Psychoneuroimmunologie?
 - 5.1.1. Definition
 - 5.1.2. Ursprünge
- 5.2. Wege der Kommunikation
- 5.3. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem (I).
Das Nervensystem
- 5.4. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem (II).
Das Hormonsystem
- 5.5. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem (III).
Das Immunsystem
- 5.6. Die Achse Psyche-Nervensystem-Hormonsystem-Immunsystem (IV). Interaktion
zwischen Systemen
- 5.7. Emotion, Persönlichkeit und Krankheit
- 5.8. Der Prozess des Krankwerdens. Biopsychosoziales Modell der Gesundheit
- 5.9. Gesunde Lebensweise

Modul 6. Techniken zur emotionalen Verarbeitung in der Therapie

- 6.1. Emotionale Erinnerungen
 - 6.1.1. Schaffung von Erinnerungen
 - 6.1.2. Klassifizierung und Arten von Erinnerungen
 - 6.1.3. Unterschied zwischen Erinnerungen und Rückblicken
- 6.2. Traumatische Erinnerung
- 6.3. Bilaterale Hirnstimulationstechniken. SHEC, EMDR
- 6.4. *Brainspotting*
- 6.5. Emotionale Befreiungstechnik. EFT
- 6.6. Schreibbasierte Techniken. Schriftliche Belüftung
- 6.7. Integrative Meditation nach dem Big Mind Model. Der Dialog der Stimmen
- 6.8. Klinische Hypnose
- 6.9. Hypnotische Induktionstechniken
- 6.10. Techniken für Kinder

Modul 7. Mindfulness

- 7.1. Meditation
- 7.2. Was ist *Mindfulness*?
 - 7.2.1. Achtsamkeit
 - 7.2.2. Vorteile und wissenschaftliche Beweise
 - 7.2.3. Formelle und informelle Praxis
- 7.3. Die 7 Grundhaltungen des *Mindfulness*
- 7.4. Aufmerksamkeit lenken
- 7.5. Anwendungsgebiete
- 7.6. *Mindfulness* für Kinder
- 7.7. *Mindfulness* und ADHS
- 7.8. Stress, Ängste und *Mindfulness*
- 7.9. *Mindfulness* und Störungen im Zusammenhang mit Impulskontrollstörungen
- 7.10. *Mindfulness* und Essstörungen
- 7.11. *Mindfulness* in der Psychotherapie: kognitive Therapie auf der Grundlage von *Mindfulness*
- 7.12. *Mindfulness* in der Psychotherapie: Akzeptanz- und Commitment-Therapie
- 7.13. *Mindfulness* in der Psychotherapie: dialektische Verhaltenstherapie

Modul 8. Intervention von Emotionen durch den Körper

- 8.1. Körpertherapien
 - 8.1.1. Was sind Körpertherapien?
 - 8.1.2. Historische Entwicklungen
- 8.2. Charakteranalytische-Vegetotherapie
 - 8.2.1. Ursprünge. W. Reich
 - 8.2.2. Was ist die charakteranalytische Vegetotherapie?
 - 8.2.3. Vegetotherapie in der Aktualität
- 8.3. Die bioenergetische Analyse von Lowen
 - 8.3.1. Was ist Bioenergetik?
 - 8.3.2. Historischer Überblick
 - 8.3.3. Bioenergetische Typen
 - 8.3.4. Psychotherapeutische Techniken
 - 8.3.5. Der bioenergetische Therapeut

- 8.4. *Focusing*
 - 8.4.1. Historischer Ansatz: Eugene Gendlin
 - 8.4.2. Protokoll
 - 8.4.3. Anwendungen in der Psychotherapie
- 8.5. Yoga
 - 8.5.1. Kurzer historischer Überblick. Ursprünge
 - 8.5.2. Die 9 Zweige des Yoga-Baums
 - 8.5.3. Yoga-Doktrinen
 - 8.5.4. Vorteile
- 8.6. Biodynamische Craniosacral-Therapie
- 8.7. Lachtherapie
 - 8.7.1. Kurzer historischer Überblick
 - 8.7.2. Therapie oder psychotherapeutische Technik?
 - 8.7.3. Techniken und Übungen
- 8.8. Kunsttherapie
 - 8.8.1. Was ist Kunsttherapie?
 - 8.8.2. Ein bisschen Geschichte
 - 8.8.3. Woran kann gearbeitet werden? Ziele
 - 8.8.4. Materialien und Techniken
 - 8.8.5. Kunsttherapie für Kinder
- 8.9. DMT: Tanz- und Bewegungstherapie
 - 8.9.1. Was ist es? Definition
 - 8.9.2. Ein bisschen Geschichte
 - 8.9.3. Bewegung und Emotion
 - 8.9.4. Wer kann von DMT profitieren?
 - 8.9.5. Techniken
 - 8.9.6. Eine DMT-Sitzung

Modul 9. Zur Emotion von der Spiritualität. Transpersonale Therapie

- 9.1. Die Integration von Orient und Okzident
- 9.2. Ursprünge und Gründer
- 9.3. Ein neuer Ansatz: der transpersonale Therapeut
- 9.4. Transpersonale Psychotherapie
- 9.5. Instrumente und Techniken: der Schatten
- 9.6. Instrumente und Techniken: das innere Kind
- 9.7. Instrumente und Techniken: Familienaufstellungen
- 9.8. Instrumente und Techniken: der Zeuge
- 9.9. Die Ordnungen der Unterstützung
- 9.10. Transpersonale Therapie und Selbstwertgefühl

Modul 10. Emotionale Gruppenpsychotherapie

- 10.1. Emotionsbasierte Gruppenpsychotherapie
- 10.2. Psychodrama
- 10.3. *Debriefing*
- 10.4. Familientherapie
- 10.5. Ganzheitliche Paartherapie

Modul 11. Pharmakologische Intervention bei Angst- und Stresszuständen

- 11.1. Angst- oder Panikstörung
- 11.2. Agoraphobie
- 11.3. Soziale Phobie
- 11.4. Spezifische Phobien
- 11.5. Allgemeine Angststörung
- 11.6. Zwangsneurosen und verwandte Störungen
- 11.7. Trennungsangststörung
- 11.8. Anpassungsstörung
- 11.9. Dissoziative Störungen
- 11.10. Somatische Symptomstörungen
- 11.11. Trauma und stressbedingte Störungen

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erlebt der Psychologe eine Art des Lernens, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Psychologen nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Psychologen, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aneignung von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es dem Psychologen ermöglichen, sein Wissen besser in die klinische Praxis zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

Bei TECH ergänzen wir die Harvard-Case-Methode durch die derzeit beste 100%ige Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Psychologe wird anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen lernen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik haben wir mehr als 150.000 Psychologen in allen klinischen Fachgebieten mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernste Psychologie näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

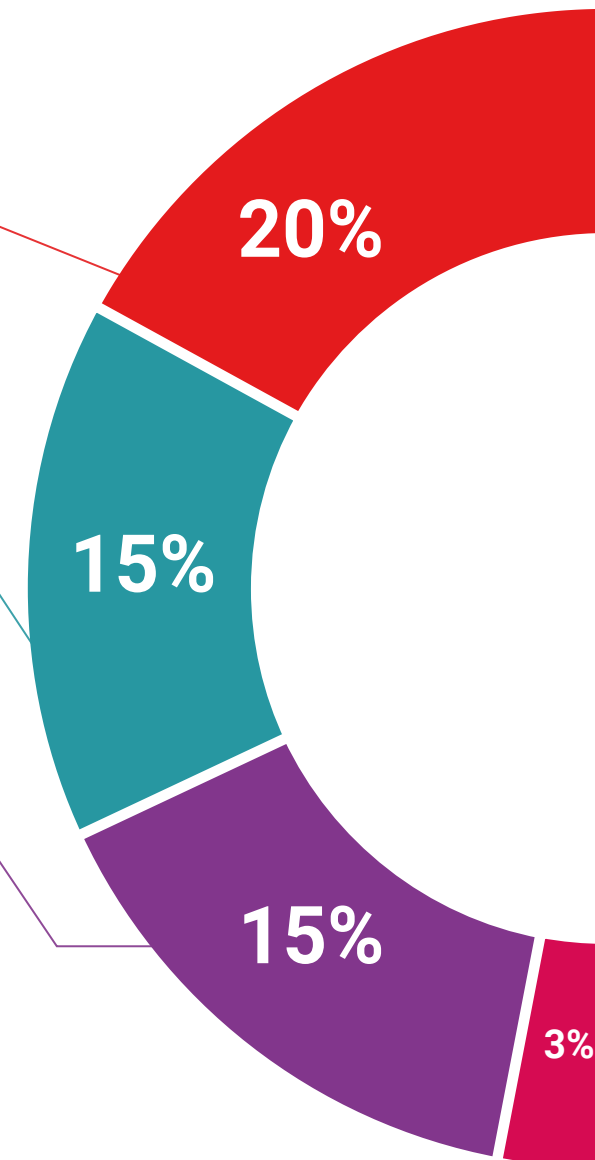
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

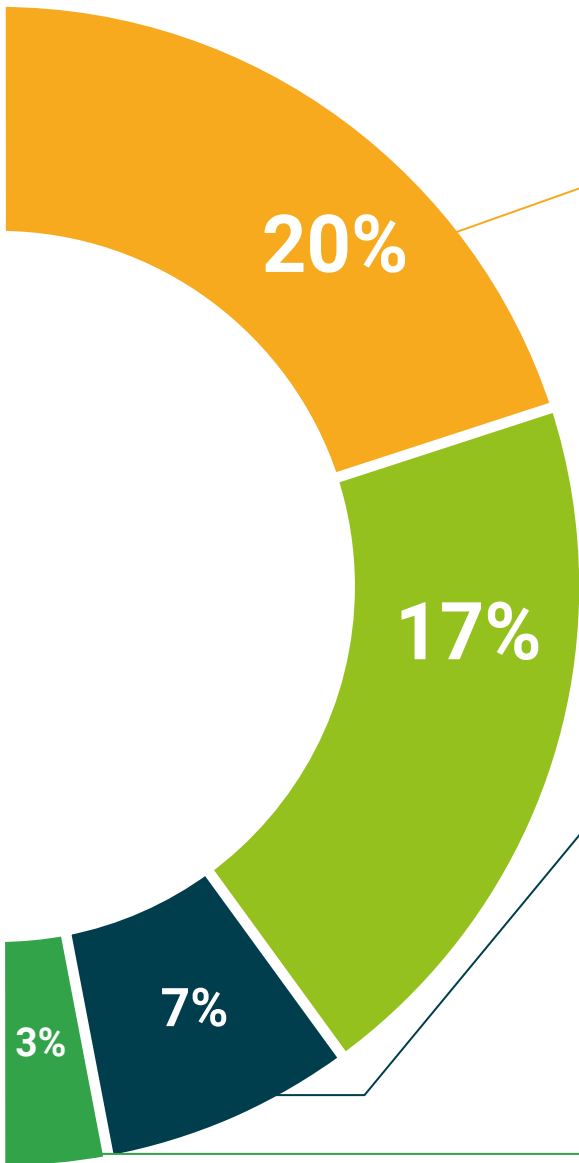
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Therapie für Emotionales Wohlbefinden garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie diese Spezialisierung erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Therapie für Emotionales Wohlbefinden** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Therapie für Emotionales Wohlbefinden**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**

tech technologische universität

Verleiht dieses
DIPLOM
an
Herr/Frau _____ mit Ausweis-Nr. _____
Für den erfolgreichen Abschluss und die Akkreditierung des Programms

PRIVATER MASTERSTUDIENGANG
in
Therapie für Emotionales Wohlbefinden

Es handelt sich um einen von dieser Universität verliehenen Abschluss, mit einer Dauer von 1.500 Stunden, mit Anfangsdatum tt/mm/jjjj und Enddatum tt/mm/jjjj.

TECH ist eine private Hochschuleinrichtung, die seit dem 28. Juni 2018 vom Ministerium für öffentliche Bildung anerkannt ist.

Zum 17. Juni 2020

Tere Guevara Navarro
Tere Guevara Navarro
Rectora

Diese Qualifikation muss immer mit einem Hochschulabschluss einhergehen, der von der für die Berufsausübung zuständigen Behörde des jeweiligen Landes ausgestellt wurde. einzigartiger Code: TECH-AFWORZ35 techtute.com/html

Privater Masterstudiengang in Therapie für Emotionales Wohlbefinden

Fachkategorie	Stunden
Obligatorisch (OB)	1.500
Wahlfach(OP)	0
Externes Praktikum (PR)	0
Masterarbeit (TFM)	0
Summe 1.500	

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans		Stunden	Kategorie
Kurs	Modul		
1º	Emotionsbasierte Therapie	140	OB
1º	Gehirn und Lernprozess	140	OB
1º	Emotion	140	OB
1º	Rolle des Therapeuten für das emotionale Wohlbefinden	140	OB
1º	Eine multifaktorielle Sicht der Gesundheit Psychoneuroimmunologie	140	OB
1º	Techniken zur emotionalen Verarbeitung in der Therapie	140	OB
1º	Therapie Mindfulness	140	OB
1º	Intervention von Emotionen durch den Körper	140	OB
1º	Zur Emotion von der Spiritualität. Transpersonale Therapie	140	OB
1º	Emotionale Gruppenpsychotherapie	140	OB
1º	Pharmakologische Intervention bei Angst- und Stresszuständen	100	OB

Tere Guevara Navarro
Tere Guevara Navarro
Rectora

tech technologische universität

*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Therapie für Emotionales
Wohlbefinden

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Therapie für Emotionales
Wohlbefinden